



FDP  
Kreisverband  
Karlsruhe-Stadt

FDP Kreisverband Karlsruhe – Stadt

Tel: 0721 / 842015  
Fax: 0721 / 842060  
Email: info@fdp-ka.de

## **FDP-Arbeitskreis Wirtschaftsethik**

### **Statement des AK Wirtschaftsethik zur Podiums-Diskussion: „Wirtschaft – Technik – Ethik“ am 20.11.2017**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Teilnehmerkreis der heutigen Podiumsdiskussion setzt sich aus Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft zusammen. Es wäre interessant gewesen, auch die Stellungnahmen zum Thema Ethik aus dem Bereich der Politik zu hören. Dies hätte allerdings den Rahmen des heutigen Abends in zeitlicher Hinsicht gesprengt. Es wird auf jeden Fall eine Folgeveranstaltung geben, in der auch die Vertreter der politischen Parteien zu Wort kommen sollen.

Nach dem Grundgesetz wirken die Parteien an der politischen Willensbildung mit. Damit setzt das Grundgesetz voraus, dass den Parteien eine, wie auch immer geartete, gesellschaftsprägende Wirkung zukommt.

Die zunehmende Erosion der Werte im ökonomischen Handeln zeigt sich an den Skandalen in der Wirtschaft, die in immer kürzer werdenden Intervallen die Schlagzeilen beherrschen. Das moralische Unrechtsbewusstsein schwindet in zunehmendem Maße, denn der Fokus der Betrachtung wird auf ökonomische Parameter, wie Wachstum und Gewinnmaximierung um jeden Preis gelegt. Eine auf wirtschaftsethischen Maximen gründende Kritik richtet sich nicht gegen Wachstum oder Gewinnmaximierung, sondern auf das „um jeden Preis“.

Eine wirtschaftsethische Reflexion definiert die Grenzen jenseits derer, die wirtschaftliche Anstand verloren zu gehen droht.



FDP  
Kreisverband  
Karlsruhe-Stadt

FDP Kreisverband Karlsruhe – Stadt

Tel: 0721 / 842015  
Fax: 0721 / 842060  
Email: [info@fdp-ka.de](mailto:info@fdp-ka.de)

Die Definition dieser Grenzen bestimmt sich danach, in welcher Weise der Mensch von seiner Freiheit Gebrauch macht. Der Zeitgeist der Gegenwart sieht im Freiheitsgebrauch die Steigerung des „niederen Begehungsvermögens“, um dies mit einem Begriff aus der Ethik Kants zu illustrieren. Um das ökonomische Handeln wieder nach den Maßstäben der kritischen Vernunft auszurichten, bedarf es der Aufklärung. Diese Arbeit könnten die politischen Parteien als Multiplikatoren leisten, beispielsweise durch Vorbild-Handeln und Vorbild –Leben von Werten, wie Freiheit und Menschenwürde. Das Ziel wäre, daß Unternehmen eine Firmenkultur entwickeln und praktizieren, das ungesetzliche und unmoralische Handeln von vornherein ausschließt.

Ein ökonomisches Handeln nach Maßstäben der praktischen Vernunft in der Gesellschaft zu implementieren, ist ein langer und dornenreicher Prozeß, mit dem aber einmal begonnen werden muß.

In Karlsruhe gibt es eine Partei, die sich traditionell mit Fragen des richtigen Freiheitsgebrauch beschäftigt. Deshalb gibt es im Kreisverband Karlsruhe dieser Partei einen Arbeitskreis Wirtschaftsethik, der sich der Herkulesaufgabe verschrieben hat, Ethikprinzipien für die Wirtschaft zu entwickeln.

In der Politik ist also ein kleiner Anfang gemacht und es ist zu wünschen, daß das Feld Wirtschaftsethik künftig von möglichst allen Parteien bestellt werden wird.

Thomas Nattrodt

AK Wirtschaftsethik

19.11.2017